

JAHRESBERICHT 2006

Liebe Mitglieder!

Bereits 2005 waren die Weichen für die Kletteranlage in Gilching gestellt worden. Und 2006 wurde gebaut – das bislang größte Bauvorhaben unserer Sektion in einem Jahr. War der Eröffnungstermin am 20. Oktober zu Jahresbeginn noch ein Wunschtraum, so wurde er doch bald zum Fixpunkt und beherrschte das Vereinsgeschehen. Doch auch das Tagesgeschäft, der Service, die Maßnahmen und Probleme auf den Hütten und die Ereignisse in den ideellen Bereichen forderten volle Kraft. Kurz: Es war ein ereignis- und arbeitsreiches Jahr, über das ich hier berichten kann.

Ihr Peter Dill

Mitgliederversammlung 2006

Die Mitgliederversammlung fand am 3. Mai 2006 im Anschluss an das Edelweißfest statt. Sie wurde von 153 Mitgliedern besucht. Der 2005 gewählte Vorstand wurde nach seiner Berichterstattung über das abgelaufene Jahr entlastet. Der Jugendreferent Dr. Marc Tiebout hatte aus beruflichen Gründen sein Amt niedergelegt. Als sein Nachfolger wurde der vom Jugendausschuss der Sektion gewählte Matthias Weber bestätigt. Weiters wurden vier Gruppenleiter, Martina Renner für „Berggenuss 35 plus“, Wolfgang Trautenberg für die Mountainbikegruppe „M 97“, Markus Fleischmann für die „Bergsportgruppe“ und Thomas Laumann für die „Schulsportarbeitsgruppe der Förderschule an der Fröttmaninger Straße“ gewählt. Nach einer Satzungsänderung, die die Haftung regelt, wenn Mitglieder anderer Sektionen an unseren Veranstaltungen teilnehmen, erfolgte die Beschlussfassung über den Haushalt 2006 mit der ungewöhnlich hohen Bilanzsumme von 8,3 Mio. €. Ursächlich hierfür waren Bruttoinvestitionskosten von 3,7 Mio. € für die Kletteranlage in Gilching. Da diese Summe weitgehend durch Beihilfen, Fremddarlehen, Mehrwertsteuer-Rückerstattung, einen erhöhten Gruppenbeitrag der Gruppe Gilching sowie eine Erbschaft gegenfinanziert war und zusätzlich die Investitionen

für Hütten in 2006 auf 0,5 Mio. € reduziert wurden, genügte eine Rücklagenauflösung von nur 0,4 Mio. €. Zum Abschluss der Mitgliederversammlung wurden zwei neue Ehrenmitglieder ernannt: Der Altvorsitzen-

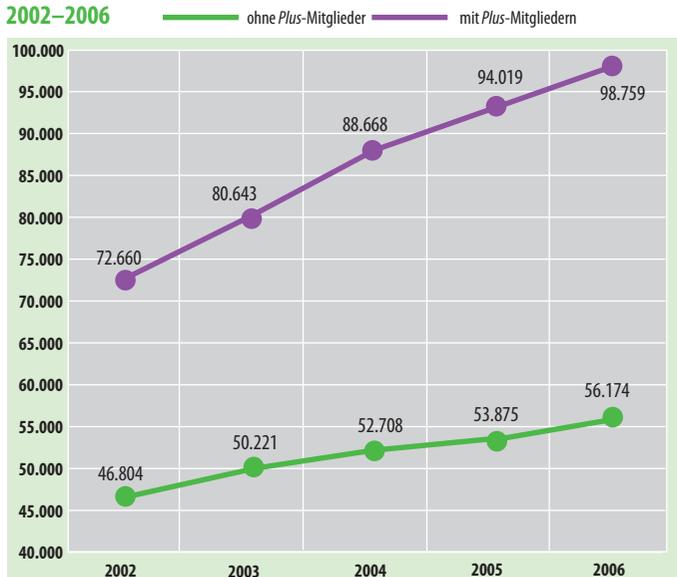
de Prof. Dr. Johann Sonnenbichler und der langjährige Naturschutzreferent Rudi Berger. Ein ausführlicher Bericht über die Mitgliederversammlung wurde bereits in »alpinwelt« 3/06 abgedruckt.

Mitgliederentwicklung 2002 – 2006

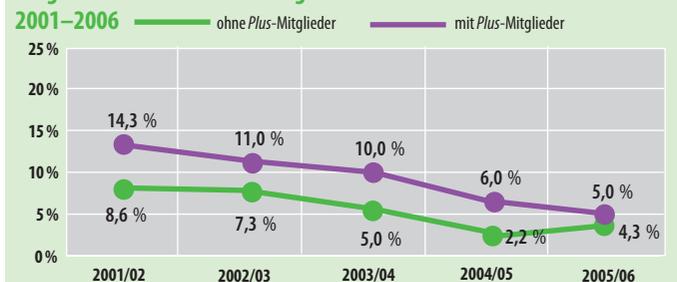
Stand 31.12.	2002	2003	2004	2005	2006
A-Mitglieder	22.774	24.704	25.785	26.282	27.465
B-Mitglieder	11.816	12.479	12.964	13.393	13.974
C-Mitglieder	26.405*	31.040*	36.913*	40.873*	43.419*
Junioren	3.782	3.834	3.827	3.854	3.889
Jugendliche	1.797	2.091	2.241	2.438	2.561
Kinder	6.086	6.495	6.938	7.179	7.451
Gesamt	72.660	80.643	88.668	94.019	98.759

* davon Plus-Mitglieder: 25.856 30.422 35.960 40.144 42.585

Mitgliederentwicklung 2002–2006



Mitgliederzuwachsentwicklung 2001–2006



Jubilare 2006

25	40	50	60	70	75	80	Jahre Mitglied
401	224	199	226	19	5	1	Mitglieder

Aus der Arbeit des Vorstands

Zur Bewältigung der Aufgaben der Vereinspolitik, im Bereich des Mitgliederservice, im Hüttensektor und in der internen Organisation waren 11 Vorstandssitzungen angesetzt. Außerdem dienten ein Treffen des Albert-Link-Kreises sowie die Teilnahme an den Sitzungen des Münchner Ortsausschusses und des Südbayerischen Sektionentages der Meinungsfindung insbesondere für die Vorbereitung der DAV-Hauptversammlung in Bad Kissingen.

Wie bereits eingangs erwähnt, war eine Hauptaufgabe des Jahres die Errichtung der Kletteranlage in Gilching. Nach dem 1. Spatenstich am 26. Januar 2006 konnte bereits am 22. Juni das Richtfest gefeiert werden – und am 20. Oktober die Eröffnung. Diese rasante Entwicklung war nur durch äußerst engagierte Zusammenarbeit der damit betrauten Mitarbeiter der Sektion mit den Planungsbüros und den ausführenden Firmen möglich. Vor allem durch den unermüdlischen Einsatz von Gerold Brodmann, aber auch durch die Aufgeschlossenheit der Gemeinde Gilching mit ihrem 1. und 3. Bürgermeister Thomas Reich und Georg Krieg sowie durch die Fairness der Eigentümerin Josefine Höbel beim Grunderwerb konnte das Werk gelingen. Allen Beteiligten sei auch an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt. Die Anlage läuft zwischenzeitlich auf Erfolgskurs und ist trotz ihrer Großzügigkeit an guten Tagen schon

Verstorbene Mitglieder

Im Jahr 2006 sind 156 Sektionsmitglieder verstorben.

In den Bergen sind tödlich verunglückt: **Susanne Greiner** (*26.07.1978) zwischen 3. und 19.08.2006 an der Gumpenspitze im Karwendel und **Rupert Zellner** (*15.03.1931) am 22.09.2006 in Angerberg/Tirol.

Am 4.06.2006 verließ uns der von 1975 bis 1987 amtierende Schatzmeister **Otto Recknagel** im 92. Lebensjahr, am 11.09.2006 die 1979 zum Ehrenmitglied ernannte **Irmgard Dobler** im 87. Lebensjahr und am 14.12.2006 der 1995 ebenfalls zum Ehrenmitglied ernannte **Franz Hofmann**.

Wir werden unseren Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

voll belegt. Günther Manstorfer konnte sie bei seiner Eröffnungsrede mit gutem Gewissen als einen Meilenstein in der Sektionsgeschichte bezeichnen.

Die bereits 2005 beschlossene Professionalisierung des Bereichs Hütten-

bau wurde im 1. Halbjahr 2006 mit der Verpflichtung von Architekt Stefan Hichert umgesetzt. Unter seiner Führung konnten die Hüttenbaumaßnahmen 2006 planmäßig im vorgesehenen Kostenrahmen abgewickelt werden. Den Haupteffekt erwarten

wir in Zukunft bei den großen vorstehenden Maßnahmen: beim Ersatzbau für die Höllentalangerhütte, bei den jeweils zweiten Bauabschnitten für die Generalsanierung von Knorr- und Reintalangerhütte, bei der Sanierung der Terrasse am Münchner Haus

und der Wasserversorgung der Kampenwandhütte. Mit der Beauftragung der beiden Fachkräfte für Hüttenbau und -betrieb der Sektionen München und Oberland wird eine bei Alpenvereinssektionen wohl einmalige Kompetenz im Hüttenbereich erreicht. Während 2005 zur Erreichung eines Mitglieder-Gleichstands mit der Sektion Oberland noch laufend Neuzugänge an Oberland abgegeben wurden, konnten diese 2006 paritätisch aufgeteilt werden. Dementsprechend stieg die Wachstumsrate der Mitgliederzahlen von 2,2 % in 2005 wieder auf 4,5 %.

Maßnahmen für unsere Mitglieder/Service-Stelle (hauptamtlich)

In unserer Servicestelle herrschte wieder ein reger Andrang von Besuchern, die Übernachtungen in den Selbstversorgerhütten oder aus dem Veranstaltungsprogramm buchen, sich Karten, Führer oder Ausrüstung ausleihen, im DAV City-Shop einkaufen, der sehr gut angenommen wird, oder einfach Fragen haben, Mitglied werden und beraten werden wollen. Als besondere Leistung hierfür steht jetzt auch in der Kletterhalle Gilching an allen Tagen des Jahres bis 22 Uhr eine weitere Servicestelle zur Verfügung. Damit diese im Parallelbetrieb, aber ohne Doppelarbeit allen Mitgliedern im vollen Umfang wie in München dienen kann, waren enorme organisatorische Herausforderungen zu meistern. Mit dieser Lösung hoffen wir unser Ziel eines nutzerorientierten Serviceangebots auch im Hinblick auf die Öffnungszeiten zu erreichen. Zusammen mit der Sektion Oberland gab es wieder Sonderaktionen wie den Sixtus-Bergwandertag in Vorderkaiserfelden und die Sixtus-Bike Days in Hammer, die Caravan und Boot-Messe mit den Themen Hüttentrekking und Wandern, mit einem Mountainbike-Parcours und einem Kletterturm, außerdem das Streetlife-Festival, die Münchner und die Süddeutschen Klettermeisterschaften in Gilching, einen Alpinen Flohmarkt und einen Infostand zum Thema Hüttenkonzept /Hüttenoptimierung auf der DAV Hauptversammlung in Bad Kissingen, wo sich die Sektion jeweils gut präsentieren konnte. Außerdem wurden in der Rei-

Zusammensetzung des Vorstands

Funktion	Name	Delegierte Geschäftsbereiche
Vorsitzender	Günther Manstorfer	Veranstaltungsprogramm
Vertreter des Vorsitzenden	Peter Dill	Hütten, Redaktionsbeirat »alpinwelt«
Stellvertr. Vorsitzender	Hans Weninger	Schatzmeister
Stellvertr. Vorsitzende	Prof. Dr. Claudia Wörz	
Stellvertr. Vorsitzender	Dr. Thomas Kuhn	Rechtsangelegenheiten, Mitglied im Ehrenrat
Stellvertr. Vorsitzender	Gerold Brodmann	Kletteranlage Gilching
Stellvertr. Vorsitzender	Dr. Marc Tiebout* Matthias Weber**	Jugendreferent

* bis 03.05.2006 ** ab 03.05.2006

Geschäftsleitung (hauptamtlich)

Geschäftsführer	Harald Dobner
Mitarbeiter in den Servicestellen	24 (inkl. Teilzeitkräfte, 2 bzw. ab 01.09. 5 Azubis, 2 Aushilfen, entspricht 16,5 Vollzeitstellen)
Kriechbaumhof	3 (Hausmeisterdienste)
Haus Hammer	4 (Hausmeisterdienste)
FREIBERUFLICHE MITARBEIT: Betriebsführung Pachthütten	Thomas Gesell
Baumaßnahmen Pachthütten	Stefan Hichert
Veranstaltungsprogramm	413 Veranstaltungsleiter
Redaktion »alpinwelt« und Internet	Siefarth Redaktionsbüro (Chefredakteur: Frank Martin Siefarth)

* bis 14.03.2005

Referate (ehrenamtlich geführt)*

Fachreferate	3 Referenten, 2 Prüfer, 2 Ehrenräte
Wegegebiete	3 Referenten
Selbstversorgerhütten	10 Referenten
Abteilungen/Gruppen	17 Referenten, 10 Korreferenten und 27 Gruppenleiter, insgesamt 242 Betreuer
Schulsport	5 Referenten und 1 Korreferent, insgesamt 9 Betreuer

Referenten sind von der Mitgliederversammlung gewählt

Fachreferate

Fachgebiet	Referent	Tätigkeit
Natur- und Umweltschutz	Georg Kaiser	Beratung des Vorstands, Vertretung der Sektion in Umweltfragen, Mitarbeit beim Projekt „Skibergsteigen umweltfreundlich“ des DAV, Umweltaustellen 2006, Naturschutzseite im Internet
Kriechbaumhof	Franz Theuerkorn	Kontakt zur Verwaltung der JDAV bezüglich des Betriebs des Kriechbaumhofes
Vorträge	Wolfgang Rosenwirth	Sektionsabende im Augustinerkeller mit Oberland, 8 Vorträge mit ca. 3000 Teilnehmern
Rechnungsprüfung	Rudolf Lederer Winfried Kahlich	Prüfung der Jahresrechnung 2006
Ehrenrat	Dr. R. Gebhard Dr. G. Scholz	Schlichtung und Entscheidung von Streitigkeiten, im Jahr 2006 war keine Einschaltung notwendig

Das Jahr 2006 unserer Servicestellen in Zahlen

		München	Gilching	Summe	Vergleich zum Vorjahr	
Persönliche Besuche von Mitgliedern		49.369	2.950	52.319	46.719	12,0%
Alpine Beratungen		5.182	59	5.241	5.153	1,7%
Leihbücherei	verliehene Medien	14.403		14.403	16.296	-11,6%
	Neuanschaffungen	2.612		2.612	917	184,8%
Veranstaltungsprogramm	Buchungen	11.600	435	12.035	12.342	-2,5%
	Buchungsänderungen/Storno	2.672		2.672	1.644	62,5%
	Beratungen	20.565	820	21.385	20.167	6,0%
Selbstversorgerhütten	Buchungen/Umbuchungen	1.766	5	1.771	1.958	-9,6%
	Übernachtungen	24.732		24.732	26.144	-5,4%
	Beratungen	8.517	67	8.584	7.410	15,8%
Mitgliederverwaltung	Neuaufnahmen	5.681	19	5.700	5.749	-0,9%
	Änderungen	24.438		24.438	21.221	15,2%
	Beratungen	13.747	14	13.761	9.920	38,7%

he „Alpine Highlights“ 7 Vorträge im Gasteig mit insgesamt 3.412 Besuchern veranstaltet.

Aus dem Team der Servicestelle ging Renate Hitzelberger in den Ruhestand, Andi Geiss wechselte als Bildungsreferent zur Landesgeschäftsstelle der JDAV, betreut bei uns aber freiberuflich noch das Jugendprogramm. Neu hinzu kamen Peter Nasilowski, Heidi Rinner und Max Schubert sowie die Auszubildenden Kilian Schwalbe, Stefanie Pätsch und Thomas Sanow. In bewährter aber keineswegs selbstverständlicher Weise halfen auch wieder Manfred Oberhauser und Rudi Berger ehrenamtlich mit.

Wege

Die Wegereferenten kontrollierten wieder regelmäßig die Wegenetze ihrer Arbeitsgebiete, erneuerten Beschilderungen und Markierungen und führten Reparaturen aus. Im Wetterstein konnten in größeren Maßnahmen die Wege wiederhergestellt werden, die bei den Unwettern im August 2005 zerstört und dann nur provisorisch repariert wurden. Eine Reportage hierüber wurde im Fernsehen ausgestrahlt. Eng mit dem Wegebau ist auch die Arbeit des Naturschutzreferenten verbunden. Ein Problem hierbei bleiben weiterhin die

Wegereferate (ehrenamtlich)

Gebiet	Wege-länge	Referent	Einsatztage Referenten	Einsatztage Helfer
Probstalmkessel	5 km	Manfred Oberhauser	2	6
Spitzing/Taubenstein	25 km	Dieter Laub	3	2
Wetterstein	50 km	Dr. Konrad Kirch	22	110

Hinweisbeschilderungen für die Skirouten „Skibergsteigen umweltfreundlich“, da sie immer wieder von Uneinsichtigen nicht nur ignoriert, sondern mit schwerem Werkzeug abgesägt und beseitigt werden.

Hütten und Kletteranlage
Bewirtschaftete Hütten,
Kletteranlage

Trotz eines „durchwachsenen“ Sommers konnten die Übernachtungszahlen bei den Pachthütten nochmals um durchschnittlich 7% gesteigert werden, was zu einer erheblichen Verbesserung des Wirtschaftsergebnisses führte. Mit über 36.000 Übernachtungen stellt die Sektion einen sehr erheblichen Berberbergungsbetrieb dar. Die steigende Tendenz der Übernachtungen verläuft entgegen den lokalen Trends und der Gesamtentwicklung auf anderen DAV-Hütten. Ursächlich ist wohl einerseits das Engagement der Pächter, denen hier ganz herzlich gedankt sei. Andererseits wurden mit vielfältigen Bemühungen wie z. B. der „Watzmantour“, dem „Hütten-gutschein“, der weitgestreuten Auflage von Hüttenflyern sowie Rundfunkwerbung einige neue und augenscheinlich erfolgreiche Pfade eingeschlagen.

Albert-Link-Hütte und
Schönfeldhütte

Nach den Generalsanierungen, die 2005 abgeschlossen wurden, waren 2006 keine größeren Baumaßnahmen mehr erforderlich. Erhebliche Probleme brachten die geringen Besuchszahlen im schneearmen Winter 2006/07, die sogar zu einer kurzzeitigen Sperre der Schönfeldhütte führten. Bilanzmäßig wird sich das aber erst in 2007 auswirken.

Heinrich-Schwaiger-Haus

Die Erfüllung der kostenaufwändigen Behördenauflagen hinsichtlich Wasserversorgung und Abwasserreinigung wurden weiter zurückgestellt. Seitens des DAV ist zwar entschieden, das Haus weiter als bewirtschaftete Hütte zu führen, Zusagen über eine weitgehende Finanzierung durch die Sektionengemeinschaft stehen jedoch aus. Damit sah sich die Sektion genötigt, das Haus zu einer Übernahme durch eine andere Sektion freizugeben – ohne dass bisher eine solche gefunden werden konnte. Um den Betrieb in 2007 zu gewährleisten, wird der DAV das Haus vorübergehend pachten und durch den Pächter Jörg Pfeifer weiter bewirtschaften lassen. Dieser konnte bereits 2006 eine enorme Steigerung der Übernachtungszahlen von 824 in 2005 auf 1325 verbuchen. Mit der Pacht durch den DAV trägt dieser für 2007 auch die Kosten des Hauses.

Höllentalangerhütte

Die Gestaltung des Ersatzbaus in einer Bauweise, der Lawinen keinen Scha-

den zufügen können, stößt in der Tal-gemeinde Grainau auf erhebliche Bedenken. Auch die Notwendigkeit einer maßvollen Vergrößerung der Übernachtungsplätze wird verneint, was bedeuten würde, dass die überfüllten und sicherheitsbedenklichen Zustände an Wochenenden beibehalten werden müssten. Hier werden noch langwierige Verhandlungen erwartet, die zu einer weiteren Verzögerung der Baumaßnahme führen werden.

Knorrhütte und Reintalangerhütte

Untersuchungen zur Bausubstanz und zu den Betriebsabläufen beider Hütten ergaben, dass für den Abschluss der Sanierungen umfangreichere Arbeiten als ursprünglich geplant notwendig sind. Die für 2006 und 2007 vorgesehenen Bauabschnitte wurden daher zurückgestellt und sollen nun in ein Gesamtkonzept der Generalsanierung integriert werden. 2006 wurden deshalb nur Restarbeiten der jeweiligen Bauabschnitte von 2005 durchgeführt.

Münchner Haus

Die Sanierungsstudie konnte auch 2006 nicht abgeschlossen werden. Hier muss die Art der Terrassensanierung einbezogen werden, deren Basis wegen Anerkennung von Gewährleistungsmängeln erst in einem Rechtsstreit geklärt werden muss.

Watzmannhaus

Nach Restarbeiten gingen die neue Wasserversorgungs-, die Energieversorgungs- und die Abwasserreinigungsanlage 2006 erfolgreich in Betrieb. Am 8. Oktober fand eine Einweihungsfeier mit lokalen Behörden und den beteiligten Firmen statt. Als künftige Maßnahme zeichnet sich eine Sanierung des Salettl-Anbaus ab. Wünschenswert wäre, dies mit einer dringend notwendigen Erweiterung des Gastraums zu kombinieren. Den 210 Übernachtungsplätzen stehen nämlich nur 120 Gastraumplätze gegenüber. Und 2006 wurde mit über 8.000 wieder ein neuer Übernachtungsrekord erreicht.

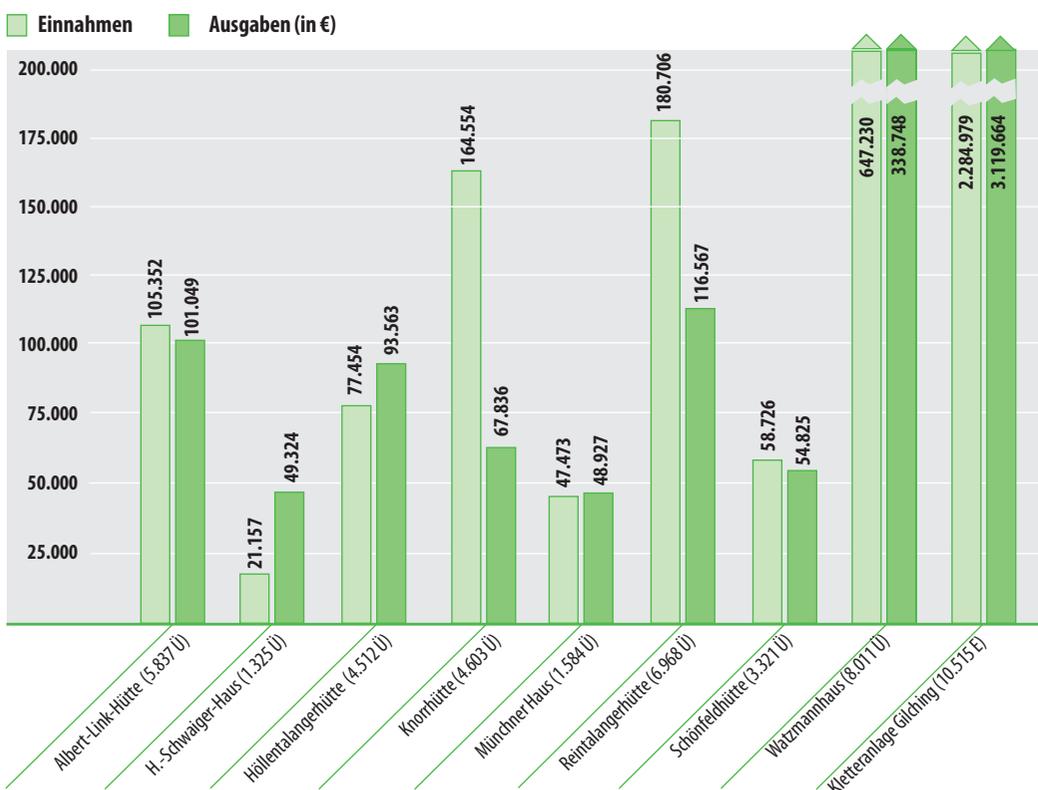
Kletteranlage Gilching

Die Anlage ging nach den Eröffnungsfeierlichkeiten und einem Tag der Offenen Tür am 23. Oktober in Betrieb. Der Betrieb wurde der Firma Orga-

Bewirtschaftete Hütten, Kletteranlage

Hütte bzw. Kletteranlage	Pächter	Übernachtungen	Schlafplätze	Öffnungstage	Auslastung in % *
Albert-Link-Hütte	Ute Werner/Uwe Gruber	5.837	67	315	27,7
Heinrich-Schwaiger-Haus	Jörg Pfeifer	1.325	80	100	16,6
Höllentalangerhütte	Richard Prommer	4.512	88	122	42,0
Knorrhütte	Ulrike Martin/Barrensteiner	4.603	108	117	36,4
Münchner Haus	Hansjörg Barth	1.584	46	134	25,7
Reintalangerhütte	Karl Wehrle	6.968	90	148	52,3
Schönfeldhütte	Ute Werner/Uwe Gruber	3.321	36	315	29,3
Watzmannhaus	Bruno und Anette Verst	8.011	210	143	26,7
Gesamt: 8	8	36.161	725	---	31,9**
Kletteranlage Gilching	Betreiber: Orgasport	Eintritte: 10.515	---	71	Durchschnitt je Tag: 148

* Übernachtungen geteilt durch Plätze der Öffnungstage ** Vergleich Vorjahr = 31,6%



sport übertragen. Die Anlage läuft im Verbund mit den Kletteranlagen in Thalkirchen und Bad Tölz, d.h. dass bei einer der drei Anlagen gelöste Jahreskarten gegenseitig anerkannt werden und dann nur der ermäßigte Eintritt entrichtet werden muss.

Unbewirtschaftete Selbstversorgerhütten

Entgegen der Tendenz auf den Pachtstätten gingen bei den Selbstversorgerhütten die Besucherzahlen um durchschnittlich 5% zurück, obwohl das meistbesuchte Haus Hammer so-

gar eine 10-prozentige Steigerung aufweist. Die sehr starken Rückgänge an Alphas, Gumpertsbergerhütte, Kampenwandhütte und Winklmooshütte waren wohl durch zeitweilige Hüttensperren aus verschiedenen Gründen sowie durch die schlechte Schneelage im Winter 2006/07 bedingt. Letztere wird sich auch in den nächstjährigen Zahlen noch widerspiegeln. Die starke Frequenz im Haus Hammer lässt aber auch erkennen, dass dringend nach weiteren Selbstversorgerhäusern gesucht werden muss.

Alphas

Wegen Holzangel musste die Hütte vom 7.-24. April geschlossen bleiben.

Dr.-Erich-Berger-Hütte

In den Gerichtsverfahren konnte keine Zufahrtsberechtigung für Versorgungsfahrten erreicht werden. Selbst das Wegerecht ab unserem Parkplatz bis zur Hütte wird von den Grundbesitzern des Almwegs bestritten. Wenn auch der Rechtsweg noch nicht voll ausgeschöpft ist, so bleibt derzeit nur die Möglichkeit der Versorgung per Hubschrauber bzw. per Träger vom

Markbachjoch. Auch Besucher können die Hütte problemlos nur vom Markbachjoch erreichen. Daher musste auch die Errichtung der Kläranlage zurückgestellt werden.

Gumpertsbergerhütte

Von Jahresbeginn an bis Mitte April musste die Hütte wegen Problemen der Wasserversorgung geschlossen bleiben.

Haus und Hütte Hammer

Das Haus konnte seine Übernachtungszahlen auf fast 10.000 steigern, ist damit übernachtungsstärkste Hütte der Sektion und erreicht 40% aller unserer SV-Übernachtungen.

Kampenwandhütte

Die Planungen für die Sanierung der Wasserversorgung wurden storniert, um alternativ zu prüfen, ob eine neue Quelle erschlossen werden kann, die uns von der Belieferung durch die Kampenwandbahn unabhängig macht. Die Hütte hatte eine Wintersperre vom 12.02.-07.04.

Rauhalm

Der Pachtvertrag wurde um 5 Jahre verlängert.

Trögelhütte

Mit der Forstverwaltung konnte ein neuer Pachtvertrag abgeschlossen werden, der die Nutzung bis 2017 sichert. Aufmerksamkeit benötigt derzeit die Wasserversorgung, da die Quelfassung durch den Ausbau der Kandaharabfahrt für die Ski-WM 2011 gefährdet ist. Erst wenn hier Klarheit besteht, kann die dringend benötigte Vergrößerung der Wasserreserve in Angriff genommen werden.

Winklmooshütte

An der Westseite wurde die Außenverkleidung erneuert.

Kriechbaumhof

Das Haus feierte 2006 sein 20-jähriges Bestehen als Jugendhaus der Münchner Sektionen. Mit einem neuen Mietvertrag mit der Stadt München konnte der Bestand für weitere 15 Jahre gesichert werden. Durch die Eigenverwaltung der Jugend und mit viel Eigenarbeit der Jugendlichen können die Kosten auf einem sehr niedrigen Niveau gehalten werden.

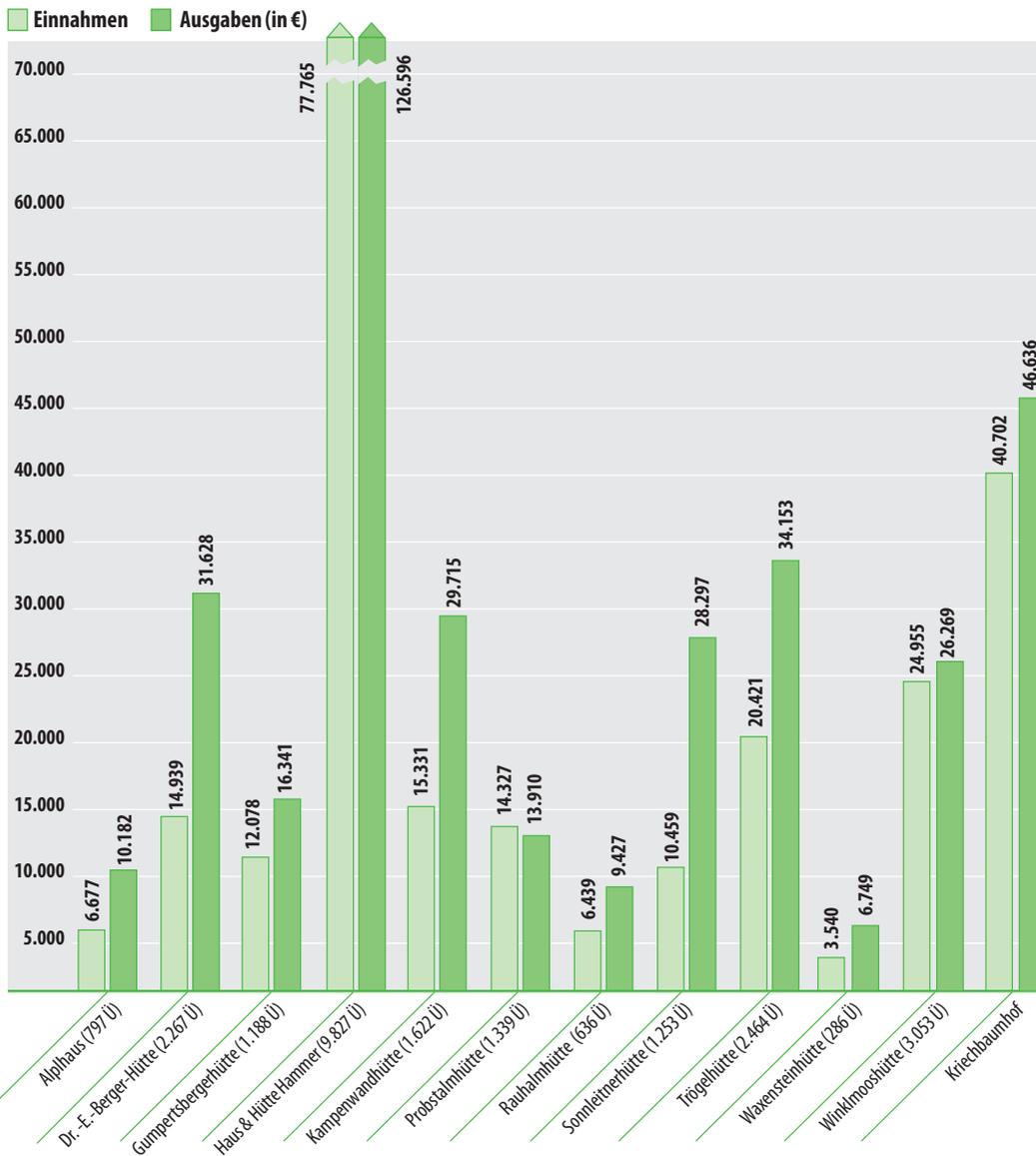
Unbewirtschaftete Selbstversorgerhütten der Sektion München

Hütte	Referent	Einsatztage Referent	Einsatztage Helfer	Übernachtungen	Schlafplätze	Öffnungstage	Auslastung in %*
Alphaus	Anton Hirschauer	16	10	797	16	347	14,4
Dr.-Erich-Berger-Hütte	Hans Kreiling	29	43	2.267	22	365	28,2
Gumpertsbergerhütte	Rudi Schermer	51	40	1.188	20	266	22,3
Haus und Hütte Hammer	Anton Hirschauer	75	30	9.827	74	365	44,2
Kampenwandhütte	Siegfried Pimpi	29	120	1.622	22	316	23,3
Probstalm	Henning Strunk	32	10	1.339	25	365	14,7
Rauhalmhütte	Oskar Meerkötter	21	15	636	16	221	18,0
Sonnleitnerhütte	Michael Hagsbacher	74	161	1.253	15	365	22,9
Trögelhütte	Klaus Kellner	84	83	2.464	32	365	21,1
Waxensteinhütte	Reinhard Stöckle	14	50	286	6	183	26,0
Winklmooshütte	Jörg Storch	23	158	3.053	30	365	27,9
Kriechbaumhof	Franz Theuerkorn	2	0	-	-	365	-
Gesamt: 12	12	450	720	24.732	278	---	26,1**)

* Übernachtungen geteilt durch Plätze der Öffnungstage ** Vergleich Vorjahr = 27,2%

Abteilungen & Gruppen

Um Sektionsmitgliedern die Möglichkeit zu geben, sich auch in der Großsektion in persönlichen Gruppengemeinschaften entsprechend ihren Neigungen einzufinden, wurden 2006 diese Gruppen wieder ausdrücklich gefördert, und zwar sowohl finanziell als auch durch Entlastung von Verwaltungsarbeiten und Buchhaltung, durch Versand der Gruppenprogramme und Alpine Beratung. Besonders interessierten Mitgliedern wurde die Ausbildung zum Fachübungsleiter vermittelt, neu gegründete Gruppen wurden in ihrer Anfangsphase logistisch unterstützt. Für alle Gruppenleiter wurde das Thema Krisenmanagement weiter vertieft.



Mountainbike-Gruppe M97

Für die Gruppenmitglieder wurde im Internet unter www.m97-forum.de eine neue Kommunikationsplattform eingerichtet. Ein Workshop befasste sich mit dem Design eines eigenen M97-Mountainbike-Trikots, von dem dann auch 200 Stück hergestellt wurden.

Jugend

Neu gegründet wurde die Jugend B für die Jahrgänge 1997-2000. Altersbedingt aufgelöst haben sich mit Jahresende die Gruppen M, O und Q. Die Kletterjugend G erfreut sich wachsender Mitgliederzahlen und kann jetzt drei Jugendleiter aus ihren eigenen Reihen ausbilden. Mit Eröffnung der Kletteranlage in Gilching entstand auch dort die Notwendigkeit von Jugendarbeit. Eine neue Gruppe ist dort im Aufbau.

SAG

Das Luitpoldgymnasium wurde zum 8. Mal in Folge Münchner Schulmeister. Es richtete die Südbayerische Schulmeisterschaft und das Landesfinale aus. In letzterem belegte es die Plätze 3 und 4. Das Gymnasium Moosach errang einen 5. und 7. Platz beim Regionalentscheid in Kirchheim. Außerdem veranstalteten die Moosacher einen Tag der Offenen Tür an ihrer Kletterwand.

Gruppe	Referent (Korreferent) Gruppenleiter	Leiter/ Betreuer	Mitglieder	Veranstaltungen Touren * Treffen		Leiter-/ Betreuertage*	Teilnehmertage (bei Touren)*
AM-Nord	Peter Kmitta (G. Busse, W. Schmid)	10	72	15	11	81	266
Berggenuss 35 plus	Martina Renner	12	121	78	12	96	598
„Vorsicht Friends“ Bergsportgruppe	Markus Fleischmann	26	72	22	17	100	272
Berg-, Wander- und Skigruppe	Oskar Meerkötter	2	68	39	50	90	362
DAV-Club-Russland	kommisarisich besetzt: Igor Iwaschur	4	94	29	1	82	427
FASM Kajakgruppe	Günther Bachschmid (R. Hund)	8	152	21	51	146	1431
Familiengruppe München	Andrea Ascherl-Wisgickl	11	433	24	0	79	744
Fotogruppe	Hanns Corell	1	15	5	15	20	24
Gruppe Gilching	Thomas Hartmann	40	170	164	71	260	1.797
<i>allgemein</i>	<i>Thomas Hartmann</i>	16	85	48	35	109	391
<i>Wochentagswanderer</i>	<i>Sigurd Göpel</i>	24	85	116	36	151	1.406
Hochtouristengruppe	Manfred Zink	8	150	30	11	134	352
Jugendabteilung 11 Gruppen	Matthias Weber ** (Franz Mösbauer, Steffi Benker, Sebastian Otto, Michael Bengsch)	69	303	188	135	1.044	4.358
	<i>Jugendleitung</i>	5	0	0	0	0	0
<i>Jugend Alpha</i>	<i>Steffi Benker, Christiane Michaelis</i>	6	23	12	20	113	426
<i>Jugend Auf</i>	<i>Michael Turobin-Ort, Wolfgang Fischer</i>	2	8	1	3	6	20
<i>Jugend B</i>	<i>Andreas Weber, Yvonne Koch, Martin Kuhn</i>	5	30	3	7	15	86
<i>Jugend G</i>	<i>Anja Wenzel, Christian Koch</i>	7	27	40	0	84	349
<i>Jugend KaZwo</i>	<i>Matthias Weber, Lena Springer, Michael Bengsch</i>	6	30	15	22	127	460
<i>Jugend M</i>	<i>Johann Wäsle, Marc Tiebout, Silke v. d. Piepen</i>	4	20	6	8	58	340
<i>Jugend O</i>	<i>Ullrike Heidinger, Karin Niemann, Urs Huttel, Andi v. Reitzenstein</i>	4	25	9	14	71	203
<i>Jugend Q</i>	<i>Sebastian Otto, Benedikt Braun</i>	3	7	35	2	78	290
<i>Jugend X</i>	<i>Jörg Kniprath, Florian Engelbrecht, Kathi Kindermann</i>	7	30	18	22	207	836
<i>Jugend Yeti</i>	<i>Lisa Schröder, Yasin Abdullahi, Felix Voigt</i>	3	42	13	21	105	309
<i>Jungmannschaft</i>	<i>Catherine Eisele, Markus Fleischmann Michael Raeck</i>	17	61	36	16	180	1.039
Mountainbike-Gruppe M97	Wolfgang Trautenberg	16	650	70	29	217	1.418
Munich Wanderers	Mike Page	8	100	8	0	15	62
Naturkundliche Abteilung	Dr. Ehrentraud Bayer (Dr. Martinus Fesq-Martin)	4	k.A.	8	5	10	95
Seniorengruppe	Klaus Dierolf (Wiltrud Bauernfeind)	19	590	289	13	516	4.950
Schulsportarbeitsgruppen (SAG)		9	121	172	0	113	1.078
<i>Luitpoldgymnasium</i>	<i>Willi Kreppenhofer</i>	3	80	68	0	34	544
<i>Gymnasium Moosach</i>	<i>Gerhard Krauß</i>	2	24	50	0	25	300
<i>Weilerschule</i>	<i>Sandra Holle</i>	***	***	***	***	***	***
<i>Anni-Braun-Schule</i>	<i>Martin Schneider</i>	2	9	35	0	35	158
<i>Förderschule Fröttmaninger Str.</i>	<i>Thomas Laumann (M. Unger)</i>	2	8	19	0	19	76
Snowboardtouren-Gruppe	Edgar Brigel	2	70	2	12	10	k.A.
Sportklettergruppe	Christian Koch (Anja Wenzel)	2	26	34	0	29	119
Gesamt	22 + (11) + 27	251	3.207	1.198	433	3.042	18.353

* stundenweise Unternehmungen (z.B. Übungsstunden Kletterhalle) = 1/2 Tag

** ab 03.05.2006

*** ab Februar 2006 vorübergehend kein SAG-Programm

k.A. = keine Angaben

Veranstaltungsprogramm

2006 wurde das Ziel erreicht, die Veranstaltungsprogramme der beiden Sektionen München und Oberland zu harmonisieren. Unter gleichen Leistungsbedingungen war es möglich, einen gemeinsamen Pool an Veranstaltungsleitern zu schaffen, der es nun ermöglicht, für beide Sektionen bedarfsoptimal Kurse und Touren anzubieten. Aus- und Fortbildung erfolgen gemeinsam. Zur Einsatzsteuerung der mittlerweile über 700 Veranstaltungsleiter wird ein EDV-Tool entwickelt. Als gemeinsame Veranstaltung fand im November ein Übungsleitersymposium mit 250 Teilnehmern in Benediktbeuern statt. Mit einer Aufgliederung der Veranstaltungsleiter in 7 gemeinsame sektionsübergreifende Fachbereiche soll das Qualitätsniveau in den Einzelbereichen gewährleistet werden.

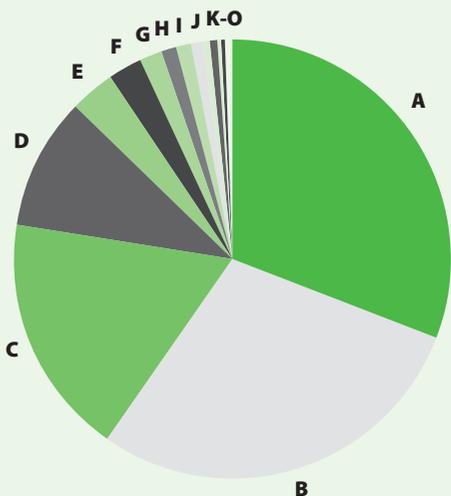
Als Innovation, die durch eine Partnerschaft mit Sport Schuster möglich wurde, konnte ab Herbst der Kurstyp „Schnupperklettersteigen“ am In-doorklettersteig des Sporthauses angeboten werden.

Die Rückgänge der Anzahl der Veranstaltungen wie auch der Teilnehmertage sind in erster Linie durch überdurchschnittlich viele witterungsbedingte Ausfälle sowohl im Winter 2005/06 (Lawinengefahr) als auch im Sommer 2006 bedingt.

Art	Veranstaltungsleiter	Anzahl der Veranstaltungen	Leitertage	Teilnehmertage
Alpine Ausbildungskurse	227	216	834	4.662
Alpine Vortragsreihe	7	7	6	169
Kurse Bergwandern/-steigen	23	22	73	387
Klettersteigkurse	20	19	77	404
Klettern alpin	37	37	197	943
Eiskurse	34	34	148	809
Wasserfalleiskletterkurse	11	11	31	145
Hochtourenkurse	7	7	35	210
Skibergsteigen	22	22	102	637
Snowboardkurse	6	6	29	184
Schneeschuhkurse	14	12	59	313
Lawinenkurse	12	12	34	180
LVS-Trainings	25	18	25	183
Sonstige Spezialkurse (Spaltenbergung, Orientierung etc.)	9	9	18	98
Skischule	124	108	476	2.928
Ski Alpin	87	75	348	2.186
Snowboard	6	6	24	124
Langlauf	13	13	29	200
Skikurse Kinder & Jugendliche	18	14	75	418
Sportklettern	106	106	182	872
Schnupperkletterkurse	21	21	11	55
Kletterkurse in künstlichen Anlagen	65	65	91	469
Sicherheitstrainings	4	4	4	9
Sportkletterkurse Klettergarten	16	16	76	339
Familien, Kinder & Jugendliche	295	22	687	4.259
Klettern mit Kind und Kegel	29	16	15	64
Kinder- u. Jugendkletterkurse	155	113	145	603
Kinderklettertrainings	21	15	203	991
Kinder-/Jugend-/Juniorenprogramm	44	32	245	1.243
Familienwanderungen	46	46	79	1.358
Alpine Touren	304	296	752	4.410
Tages- und Wochenendtouren	190	183	271	1.799
Wochenendtouren Tourenbus	33	33	74	418
Mehrtagestouren	81	80	407	2.193
Kulturelle Wanderungen	4	4	4	23
Tage des Ehrenamts	6	2	42	84
Fitnesstrainings, Yoga	5	5	32	1.616
Mountainbike	88	73	185	1.087
Moutainbiketouren	39	25	136	746
Moutainbikekurse	49	48	49	341
Gesamt in 2006	1.159	1.032	3.194	19.941
davon Kurse	760	659	2.181	13.320
davon Touren	399	373	1.013	6.621
Vergleich 2005	1.207	1.050	3.453	21.775
davon Kurse	806	674	2.392	15.001
davon Touren	401	376	1.061	6.774
Änderung in %	-4,0%	Kurse: -2,2% Touren: -0,8%	-7,5%	-8,4%

Finanzen

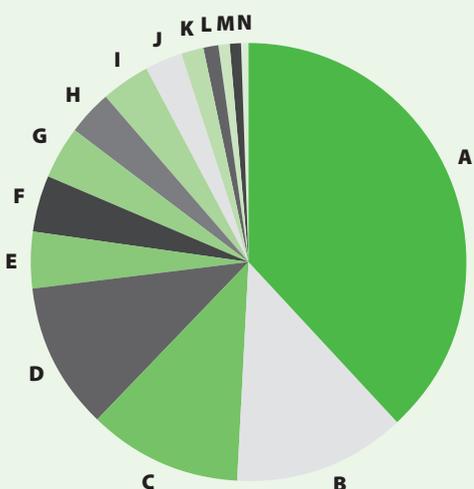
Mittelherkunft



Einnahmen (gerundet)

T€ (Eintausend Euro)	
2.430	A Mitgliedsbeiträge
2.285	B Kletteranlagen
1.389	C Verpachtung/DAV-Hütten
774	D Veranstaltungsprogramm/Touren und Kurse
242	E Verkaufserlöse
208	F Sektionseigene Selbstversorgerhütten
126	G Leihbücherei und Ausrüstungsverleih
90	H Gruppen und Abteilungen
81	I Zuführung aus Rücklagen
70	J Eintrittsgelder/Sponsoren
51	K Pachterlöse Werbung/Internet
35	L Sonstiges
33	M Zinserträge
25	N Spenden/Schenkungen
23	O Umwelt-/Naturschutz, Wege
7.862	Gesamt

Mittelverwendung



Ausgaben (gerundet)

T€ (Eintausend Euro)	
3.134	A Kletteranlagen
1.051	B Veranstaltungsprogramm/Touren und Kurse
917	C Verpachtung/DAV-Hütten
906	D Beitragsabführung an DAV
336	E Sektionseigene Selbstversorgerhütten
320	F Mitgliederservice: Betreuung, Verwaltung, Auskünfte, Versicherung
286	G Gruppen und Abteilungen
281	H Leihbibliothek und Ausrüstungsverleih
238	I Wareneinkauf
141	J Mitteilungen/Internet
80	K Vorträge
70	L Vereinsveranstaltungen
61	M Umwelt- und Naturschutz, Wegeunterhalt
41	N Sonstiges
7.862	Gesamt

Anzeige

www.radldiscount.de

Der Partner für reduzierte Markenräder

RADL DISCOUNT

... größer, schöner, gigantisch!

jetzt in der Aidenbachstraße 116

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihr Ergonomie-Experten-Team*

Aidenbachstraße 116 · 81379 München · Telefon 089/7242351 · fax 7243435
Trappentreustr. 10 · 80339 München · Telefon 089/506285

NEW IN TOWN

JAHRESBERICHT MÜNCHEN

Sektion München des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V. Gesamtverein, Bayerstr. 21, 80335 München

Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung für das Kalenderjahr 2006*

Zusammenfassung der Ergebnisse der Teilbetriebe Deutschland und Österreich in Form einer Konsolidierung

Vereinsbereiche	Einnahmen in € H	Ausgaben in € S	Ergebnisse Überschuss Fehlbetrag	in €
Ideeller Bereich Mitgliederverwaltung und satzungsmäßige Zweckaufwendungen	H 2.467.349,58	S -1.671.870,12	Überschuss	H 795.479,46
Steuerneutrale Posten (erhaltene Spenden, Schenkungen, steuerlich nicht abziehbare Ausgaben)				
= Teilbetrieb Deutschland	H 57.118,65	S -3.834,64	Überschuss	H 53.284,01
= Teilbetrieb Österreich	H 5.112,92	S -53.250,23	Fehlbetrag	S -48.137,31
Vermögensverwaltung (Kapitalerträge, Hüttenverpachtung, sonstige langfristige Vermietungen)	H 400.215,13	S -399.200,81	Überschuss	H 1.014,32
Steuerfreie Zweckbetriebe Sport (Tourenwesen und Sportreisen mit Sportunterricht)	H 796.631,55	S -1.136.498,47	Fehlbetrag	S -339.866,92
Andere steuerfreie Zweckbetriebe (Übernachtungsbereich, Bücherei, Ausstattungsverleih, Vorträge usw.)				
= Teilbereich Deutschland	H 1.809.873,81	S -1.400.172,38	Überschuss	H 409.701,43
= Teilbereich Österreich	H 51.819,07	S -55.561,94	Fehlbetrag	S -3.742,87
deutsche ertragssteuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe (Verkauf Handelsware, z.B. Jahrbücher, Bekleidung, Schlafsäcke etc., Anzeigenerlöse)	H 295.496,74	S -299.958,61	Fehlbetrag	S -4.461,87
	H 5.883.617,45	S -5.020.347,20	Vereinsergebnis Jahresüberschuss	H 863.270,25

Vermögensübersicht zum 31.12.2006*

AKTIVA

Anlagevermögen	
1. Grund und Boden	€ 222.238,48
2. Gebäudewerte AV-Hütten	€ 3.909.495,37
3. Betriebsvorrichtungen, Hütteneinbauten	€ 1.145.342,14
4. Anlagen im Bau	€ 1.145.597,37
5. Vereinsausstattung	€ 420.465,01
6. Immaterielle Wirtschaftsgüter/ Software	€ 2.608,00
	€ 6.845.746,37
Umlaufvermögen	
7. Kassenbestände	€ 12.993,76
8. Bankguthaben	€ 1.101.533,21
9. Sonstiges Umlaufvermögen	€ 47.466,00
10. Sonstige Forderungen	€ 207.010,12
	€ 1.369.003,09
	€ 8.214.749,46
Summe	€ 8.214.749,46

PASSIVA

Vereinsvermögen	
Teil 1: Rücklagefähige Kapitalanteile nach Gemeinnützigkeitsrecht	
11. Freie Rücklagen nach § 58 Nr. 7 a AO	€ 1.476.207,00
12. Freie Rücklagen nach § 58 Nr. 11 AO	€ 671.147,35
	€ 2.147.354,35
13. Teil 2: Übrige Ergebnisvorträge	€ 3.250.197,73
14. Buchmäßiges Eigenkapital Gesamtverein per Stichtag	€ 5.397.552,08
	€ 5.397.552,08
Sonderposten mit Rücklagenanteil	
15. Investitionsfreibetrag Österreich	€ 5.163,35
16. Ansparrücklagen	0,00
	€ 5.163,35
Verbindlichkeiten	
17. Kurzfristige Verbindlichkeiten	€ 0,00
18. Langfristige Darlehen	€ 1.801.000,00
19. Langfristige Verbindlichkeiten DAV	€ 432.800,31
20. Sonstige Verbindlichkeiten Brauerei	€ 237.710,94
21. Sonstige Verbindlichkeiten	€ 304.522,78
	€ 2.812.034,03
	€ 8.214.749,46
Summe	€ 8.214.749,46

Erstellt: Steuerberater-Rechtsbeistand Günther Weidlich, Rosenheim

* nach steuer- und gemeinnützlichkeitsrechtlichen Grundsätzen

Mineralientage in München: alpine Schätze

Der „**King of Asia**“ regiert vom 2. bis 4. November auf den Mineralientagen in der Neuen Messe München. Der 40 Kilo schwere weiße Turmalinkristall zählt neben den weltweit größten Aquamarin-Kristallen zu den Höhepunkten, die in der Sonderschau „**Die Edelsteine des Himalaja**“ zu sehen sind. Insgesamt zeigen rund tausend Aussteller ihre Steine, darunter auch Strahler (Steinsucher) aus den Alpenregionen, die auf der Messe ihre alpinen Schätze zum Bestaunen und auch zum Kauf anbieten.



Weitere Infos unter www.mineralientage.de

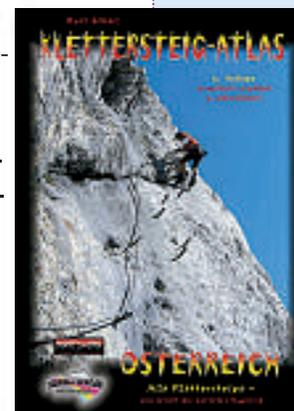
Neuer Klettersteigatlas mit Update-Service

Von leicht bis extrem schwierig – in der Neuauflage des Klettersteigatlas Österreich finden Anfänger und Profis interessante Steige und Überschreitungen. Erstmals gibt es den Atlas des Schall-Verlags im Ringbuchsystem mit Tourenblättern zum Mitnehmen. Fast alle Klettersteige werden mit Farbtopos, Anforderungsprofil und Informationen über Zustand der Sicherungen, Kindereignung uvm. dargestellt. Kartenausschnitte im Maßstab 1:50.000 erleichtern die Orientierung. Ein neuer Update-Service hält die Aktiven auf dem Laufenden: Sie können die aktuellsten Steige inklusive Topos, Fotos und Beschreibung herunterladen und einheften.

Klettersteige Österreich:

Schall-Verlag, 2. Auflage, 512 Seiten

Preis: 35 Euro



Infos: Schall-Verlag GmbH, Tel. 0043 (0) 2258-76120, www.schall-verlag.at

Mehr als nur eine Bergfahrt – Anbahndeln mit den Tiroler Sommerbahnen

Sportlich, spannend und dennoch ruhig und harmonisch – das sind die Tiroler Berge.

Und mit den **Tiroler Sommerbahnen** erlebt man sie noch intensiver. Einfach und bequem bringen sie Sportler, Abenteuerlustige, Naturfreunde und Erholungssuchende mitten hinein ins vergnügliche Naturerlebnis. Kein Wunder also, dass sich verliebt, wer mit ihnen anbahndelt.

Die **Tiroler Sommerbahnen** bieten ja auch mehr als nur eine Bergfahrt. Neben den unzähligen Wandermöglichkeiten, den endlosen Kilometern an Mountainbikestrecken und den zahlreichen Kletter- und Flugmöglichkeiten garantieren sie Spaß und Unterhaltung für Groß und Klein mit einem vielfältigen Themenangebot bei dem bestimmt für jeden etwas dabei ist.

Kulinarisches am Berg

Vom **1. bis 9. September** halten die Tiroler Sommerbahnen ganz besondere Schmankerl bereit.

Das **Bergfahrt-Ticket** wird in dieser Woche zum „**Kulinarik-Ticket**“ und lädt ein, bei den Gastronomiepartnern am Berg typisch regionale Gerichte auszuprobieren. Die Rezepte zum Nachkochen gibt es gleich mit dazu.

Sammeln und gratis fahren

Die **Tiroler Sommerbahnen** und ihr umfangreiches Programm testen, macht sich bezahlt. Denn mit dem neuen Sommerbahnen-Sammelpass ist die elfte Fahrt gratis. Einfach den **Sammelpass** an der Kasse einer Tiroler Sommerbahn abholen oder aus dem Internet herunterladen und bei jeder gelösten Fahrt abstempeln lassen.

www.sommerbahnen.tirol.at

